

Blätter geschrieben hatten; so sind mir viele von diesen
 Blättern nach der Zeit anwesend gegangen, und darun-
 ter zum Unglück die, welche zum Cratylus, und zum
 Hippia mai. und min., gehören. Damit ich mir nicht in
 dem Verdacht eines Undienstfertigkeit kommen möge,
 so habe ich dich mit dem selben ausgegeben angeschlossen,
 nur erst die Hippiae, nebst einigen von mir Comen-
 taren citatis, begeben; ob ich gleich weiß, daß Jhnen
 solches nicht gefallen werden. Mein Dienstfertigkeit, soll
 sich am besten dadurch zeigen, daß ich Jhnen, wenn
 Sie mich in dem nächsten Monate besuchen werden, alles
 mittheilen will, was ich zu dem Einfluss von der
 Republik vorzüglich habe. Für die übersetzten meine
 Abhandlungen sage ich Jhnen den verbindlichsten Dank.
 Das Gütliche für die Polynab., zum Besten der griechi-
 schen Literatur, und das alte Philosophen, übersetzt, und
 insbesondere zum Floz der Gellischen Universität,
 dessen wahre Zinoda Sie sind, langab haben, und darun-
 ter die Gutschrift. Dieses wünscht von jungen Ge-
 zinn

H. Polynab.

Enipzig,
den 24. Julii

Dienstwilliger Verleger,
Johann Fried. Fischer.